



Wechsel gab es im Vorstand der Kolpingsfamilie Steinbeck. Das Foto zeigt (v.l.) Beate Stecker-Schürmann (2. Vorsitzende), Hedwig Veerkamp (bisherige Schriftführerin), Elisabeth Keller (neue Seniorenbeauftragte), Klemens Ottenhus (bisheriger Seniorenbeauftragter), Jürgen Kortemeyer (Bezirkshelfer), Paul Wermeling (Vorsitzender) sowie Rainer Doeker (Kassenwart) und Birgit Doeker (Mitglied im Vorstandsteam).

Foto: Heinrich Weßling

Jürgen Visse löst Hedwig Veerkamp ab

Jahreshauptversammlung der Kolpingsfamilie Steinbeck

-weiß- **STEINBECK.** Die Kolpingsfamilie Steinbeck ist gut aufgestellt. „Ein rührige, bewegte Gruppe mit viel Elan und Schwung“, sagte Vorsitzender Paul Wermeling. Zurzeit zählt sie 269 Mitglieder. „Und mit dem Nachwuchs haben wir auch keine Probleme.“ Mit den gut 100 Teilnehmern der Jahreshauptversammlung waren auch mehr als 23 Kinder gekommen, die während der Versammlung betreut wurden. Mit der Adolf-Kolping-Messe startete die Gruppe den Tag. Diese wurde musikalisch mitgestaltet von einem eigenen Jugendchor.

Viele Veranstaltungen, Aktionen und Programme wurden besprochen. „Wir sind da ganz flexibel“, sagte Wermeling, „wir passen uns den

Wünschen der Mitglieder an.“

Mit herzlichem Dank und einem kleinen Präsent wurde Klemens Ottenhus für sein Engagement für die Kolpingsfamilie verabschiedet. Fast 30 Jahre lang leistete er Vorstandsarbeit, unter anderem war er mehr als 25 Jahre lang Seniorenbeauftragter. Nun wird er von Elisabeth Keller abgelöst.

Auch Schriftführerin Hedwig Veerkamp gab ihre Arbeit in jüngere Hände. Ihre Aufgabe wird Jürgen Visse übernehmen.

Die Strukturen in der Kolpingsfamilie sind überwiegend von Alters- und Interessengruppen geprägt. Im Augenblick gebe es eine Gruppe, der „Familienkreis 3“, die noch in der Erpro-

bungszeit sei. Im Herbst soll die Gruppe fest in die Kolpingsfamilie eingebunden werden. Es sind rund 20 Familien, die gut ein Jahr unverbindlich in die Kolpingsfamilie hineingeschnuppert haben.

Eine weitere Gruppe, der „Familienkreis aktive Mitte“, wurde erst vor Kurzem aufgenommen. Die Mitglieder haben sich schon gut eingelebt. Die Kolpingsfamilie ist weiterhin offen für alle Interessierten in der Gemeinde.

Für den Herbst (24. bis 29. Oktober) hat die Kolpingsfamilie einen großen Ausflug nach Wien geplant. 38 von 45 Plätzen sind schon vergriffen. Wer noch Interesse hat, kann sich bei Rainer Doeker melden.

Dem Bericht über die Fi-

nanzen von Kassenwart Rainer Doeker war zu entnehmen, dass der Verein auf gesunden Füßen steht. „Obwohl wir 91 Prozent unserer Mitgliedsbeiträge zum Hauptwerk nach Köln abführen müssen, steht unsere Gruppe noch gut da.“ Dazu trage nicht zuletzt die Schrottaktion mit dem Abfallcontainer auf dem Hof Gustav Grove am Waldfreibad bei. Dank galt in diesem Zusammenhang der Familie Grove, die den Stellplatz auf ihrem Hof bereitstellt. Einen Blumenstrauß gab es auch für das Ehepaar Birgit und Rainer Doeker, das sich mit vielen Aktionen in die Arbeit der Kolpingsfamilie einbringt. Ob beim Organisieren, Planen oder beim Abstimmen von Terminen.